

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 25.11.2020

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke

Vorsitzender

Herr Donath

Herr Heine

Frau Huber

Frau Koch

Frau Niggeschulze

Frau Schmidt

Herr Scholten

Frau Uffmann

Herr Wilker

Verwaltung

Frau Gäbel

Büro für Integrierte Sozialplanung und
Prävention

Herr Hiltawsky

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Frau Wehausen

Bürgeramt

Schriftführung

Herr Schloemann

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bedauert, dass aufgrund der Bestimmungen der geltenden Coronaschutzverordnung nur die stimmberechtigten Mitglieder an der Sitzung teilnehmen könnten.

Anschließend informiert er die Anwesenden, dass Herr Haberkorn am Montag ins Krankenhaus eingeliefert worden sei. Nach Auskunft seiner Frau gehe es ihm den Umständen entsprechend. Vorsitzender Dr. Aubke gibt eine Genesungskarte in Umlauf.

Er weist darauf hin, dass sich der Seniorenrat in heutiger Sitzung bereits in der neuen Legislaturperiode 2020-2025 befinde. Nach § 2 (1) 2 der Wahlordnung für den Seniorenrat bleibe der Seniorenrat in der bisherigen Zusammensetzung so lange im Amt, bis der neu zu wählende Seniorenrat sich konstituiere. Dies gelte auch für Mitglieder, die den Seniorenrat in Ausschüssen verträten. Sitzungen der Arbeitskreise fänden bis nach der konstituierenden Sitzung des Seniorenrates nicht statt.

Vorsitzender Dr. Aubke erinnert die Anwesenden daran, dass der Seniorenrat weiterhin für die Belange der älteren Menschen da sei.

Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Dr. Aubke begrüßt die Zuhörer*innen. Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 49. Sitzung des Seniorenrates am 19.08.2020

Vorsitzender Dr. Aubke informiert, dass der öffentliche Teil der Niederschrift nicht zu beschließen, sondern lediglich zur Kenntnis zu nehmen sei, da man sich bereits in der neuen Legislaturperiode befinde.

Es werden keine Änderungswünsche geäußert.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Tätigkeitsbericht Wahlperiode 2014 bis 2020**

Vorsitzender Dr. Aubke informiert, dass er mehrere Exemplare des an die Mitglieder mit der Einladung versandten Tätigkeitsberichtes zur Mitnahme ausgelegt habe. Weitere Exemplare der Auflage von 300 Stück befänden sich im Geschäftszimmer des Seniorenrates. Aufgrund der hohen Druckkosten von 5,00 €/Stück bittet Vorsitzender Dr. Aubke um zielgerichtete Verteilung durch die Mitglieder an Interessent*innen. Die Schriftführung bittet er, Tätigkeitsberichte in ausreichender Anzahl an die im Rat vertretenen Parteien zu senden. Herr Schloemann sichert zu, der Bitte unmittelbar nach Sitzungsende nachzukommen. Vorsitzender Dr. Aubke dankt allen Mitgliedern, die am Tätigkeitsbericht mitgewirkt hätten.

Auf Nachfrage von Frau Huber teilt Vorsitzender Dr. Aubke mit, dass am 17.12.2020 ein Pressetermin stattfindet, bei dem der Tätigkeitsbericht vorgestellt sowie für die Wahl des Seniorenrates am 14.02.2021 geworben werde. Eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Seniorenratswahl sei pandemiebedingt nicht durchführbar. Im Rahmen der Vorbereitung des Pressetermins werde über die Verteilung der Tätigkeitsberichte an zentraler Stelle, z. B. den Begegnungszentren, entschieden.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Dankesrede Herr Heine**

Vorsitzender Dr. Aubke erteilt Herrn Heine das Wort, der sich als ältestes Mitglied des derzeitigen Seniorenrates im Namen aller Mitglieder mit einer Rede (**Anlage 1**) bei den Mitgliedern des Vorsitzes, den Leiter*innen der Arbeitskreise und der Schriftführung für ihren Einsatz bedankt. Die Adressaten bedanken sich bei Herrn Heine für seine freundlichen Worte sowie die als Zeichen der Anerkennung erhaltenen Blumen.

-.-.-

Hinweis der Schriftführung:
Die Rede von Vorsitzendem Dr. Aubke erfolgte im Anschluss an TOP 9 und wurde aus Gründen der besseren Zuordnung unter TOP 3.3 der Niederschrift protokolliert.

Zu Punkt 3.3 **Dankesrede Vorsitzender Dr. Aubke**

Vorsitzender Dr. Aubke dankt allen Mitgliedern des Seniorenrates für eine intensive, engagierte und kritisch-konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren. Er selbst habe sich mit Freude eh-

renamtlich im Seniorenrat engagiert. In der letzten Legislaturperiode habe der Seniorenrat in Bielefeld Vieles erreicht und sei in Politik, Verwaltung und Bevölkerung deutlich wahrnehmbar gewesen. Damit habe der Seniorenrat eine gute Basis für die Fortführung seiner Arbeit geschaffen. Vorsitzender Dr. Aubke bedaure, dass mehrere Mitglieder für den neu zu bildenden Seniorenrat nicht mehr kandidieren würden, begrüßt aber die Chance des Einbringens neuer Impulse durch neue Mitglieder. Ausdrücklich bedankt er sich bei Frau Huber und Herrn Donath für die erhaltene Unterstützung im Vorsitz. Trotz zum Teil unterschiedlicher Meinungen habe der Vorsitz nach außen immer eine gemeinsame Position vertreten. Besonders vermisse er Herrn Heine, dessen Beharrlichkeit er sehr geschätzt und auf dessen reichhaltigen Erfahrungsfundus als Ratsmitglied er gerne zurückgegriffen habe. Sein Dank gelte ebenso Frau Gäbel und Herrn Schloemann von der Verwaltung.

Abschließend teilt Vorsitzender Dr. Aubke mit, dass ein gemeinsames Treffen aller Mitglieder des Seniorenrates der Legislaturperiode 2014-2020 – sofern die Pandemie es zulasse – für das Frühjahr 2021 geplant sei.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 Wahlordnung für den Seniorenrat

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0016/2020-2025

Frau Wehausen geht kurz auf die Änderungen in der mit der Einladung versandten Beschlussvorlage ein. Abgesehen von der Reduzierung der notwendigen Anzahl der Unterschriften von Unterstützer*innen einer Kandidatur von 30 auf jetzt 20 handele es sich lediglich um datenschutzrechtliche und redaktionelle Änderungen. Sämtliche Änderungen seien in der Vorlage farblich kenntlich gemacht. Die Aktualisierung sei für die Wahl des Seniorenrates am 14.02.2021 notwendig.

Vorsitzender Dr. Aubke erläutert, dass die Verwaltung mit der Änderung des § 8 (6) 1 der Wahlordnung für den Seniorenrat in Zeiten

der Pandemie Kandidat*innen erleichtern möchte, die für eine Kandidatur notwendigen Unterstützungsunterschriften zu erreichen. Auf eine Reduzierung von 10 Unterstützungsunterschriften sei zur Vermeidung einer inflationären Kandidatur verzichtet worden.

Frau Wehausen und Vorsitzender Dr. Aubke beantworten Nachfragen von Herrn Heine und Herrn Donath zu den Formblättern mit Wahlvorschlägen und Unterstützungsunterschriften. Die Unterstützer*innen müssen das 60. Lebensjahr vollendet und wahlberechtigt sein. Auf telefonische Anfrage unter (0521) 51-5960 oder Anfrage per E-Mail unter wahlteam@bielefeld.de würden die Formblätter an die Kandidat*innen versandt.

Auf Nachfrage von Frau Huber teilt Frau Wehausen mit, dass mit den Briefwahlunterlagen Informationsblätter, optional mit Fotos der Kandidat*innen, an die Wähler*innen versandt würden. Kontaktadresse für die Abgabe der Wahllisten sei das Wahlteam. Sofern Unterlagen direkt beim Wahlleiter angegeben würden, würden diese an das Wahlteam weitergeleitet.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Rat, die Wahlordnung für den Seniorenrat der Stadt Bielefeld in der beigefügten Fassung zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

4. Änderungssatzung der Satzung des Seniorenrates der Stadt Bielefeld vom 17.04.2000

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0021/2020-2025

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass Frau Huber schriftlich die gendersensible Anpassung der Wahlordnung des Seniorenrates und der Satzung des Seniorenrates angeregt habe. Bezüglich der Satzung sehe er die Möglichkeit, dass sich der neu zu wählende Seniorenrat mit der gendersensiblen Anpassung der Satzung beschäftige.

Anschließend geht Vorsitzender Dr. Aubke kurz auf die mit der Anlage 1 zu der mit den Sitzungsunterlagen versandten Beschlussvorlage ein.

Es werden keine Nachfragen zu den Änderungen gestellt.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Rat, die 4. Änderungssatzung der Satzung des Seniorenrates der Stadt Bielefeld vom 17.04.2000, in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 03.05.2016, gem. Anlage 1 zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Aus dem **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen** berichtet Frau Schmidt. Der Arbeitskreis habe vom Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Herrn Westerfellhaus ein zweites Antwortschreiben erhalten. Der Austausch mit Herrn Westerfellhaus solle fortgeführt werden. Dem neu zu wählenden Seniorenrat werde der Arbeitskreis Empfehlungen aussprechen, an welchen Punkten weitergearbeitet werden sollte. Insbesondere solle der Heimbeirat anders zusammengesetzt werden. Eine Berichterstattung der Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e.V. (BIVA) zum Thema Bewohnerbeiräte und Mängel in der Basis werde angestrebt.
- Frau Huber teilt mit, dass in der letzten Sitzung des **Sozial- und Gesundheitsausschusses (SGA)** am 25.08.2020 die verbindliche Bedarfsplanung der Stadt Bielefeld für die stationären und teilstationären Pflegeplätze 2020 bis 2022 vorgestellt worden sei. Sie habe die Stellungnahme des Seniorenrates zur Beschlussvorlage (**Anlage 2**) im SGA vorgetragen.

Frau Gäbel informiert, dass es für eine bedarfsgerechte Inanspruchnahme von Kurzzeit-/Verhinderungs- und Tagespflegeleistungen nach dem Papier „Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Pflegereform“ ein gemeinsames Entlastungsbudget geben werde. Darüber hinaus sollten im Bereich der Kurzzeitpflege bessere Rahmenbedingungen zur Aushandlung einer wirtschaftlich tragfähigen Vergütung und qualitätsgesicherten Leistungserbringung geschaffen werden. Die kurzfristige Umsetzung der Verbesserungen werde angestrebt.

Weiterhin teilt Frau Gäbel mit, dass nach der aktuellen Pflegestatistik 15% der Pflegebedürftigen stationär versorgt würden.

Unabhängig davon teile sie die Einschätzung, dass die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf weiter gefördert werden müsse.

Bezüglich der Einführung von Vergünstigungen zur Teilnahme an kulturellen Angeboten für Senior*innen berichtet Frau Huber, dass sich der Projektprozess „Alter(n) gestalten“ auch damit beschäftige.

Herr Heine regt an, dass sich der Seniorenrat nachdrücklich für die Umsetzung der Schaffung von günstigen Angeboten bei allen kommunalen Freizeit- und Kulturveranstaltungen für ältere Bielefelder Bürger*innen einsetze. Dieser Teilforderung des Antrages „Kommunale Handlungsfelder zur Bekämpfung von Armut im Alter“ des Seniorenrates, Drucks.-Nr. 8489/2014-2020, sei die Verwaltung bisher nicht nachgekommen. Beigeordneter Herr Dr. Witthaus habe lediglich feststellen lassen, welche Angebote es für Senior*innen gebe. Herr Heine habe das Gespräch mit Herrn Klaus (SPD) und Herrn Ackehurst (Bündnis 90/Die Grünen) gesucht und darum gebeten, dass diese das Anliegen des Seniorenrates in ihren Fraktionen besprechen, welches durch die Pandemie in Vergessenheit geraten sei.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)